

XXIIX. Sitzung Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“

am 26. Juni 2024, 18.30 – 20.30 Uhr

Begegnungszentrum Frankfurter Verband, Toni-Sender-Straße 29

alternativ: hybrid mit Webex

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Daniel Fuks, Rita Krüsemann, Brigitte Stark-Matthäi, Michael Weber, Kirsten Allendorf, Maria Winter, Franziska Neßmann, Anita Wähler

Mitglieder aus Institutionen

Klaus Deigert (Präventionsrat), Yasmin Hyzyk (Wohnungswirtschaft), Barbara Seufert-Dietrich (Gemeinden), Thomas Reiter (Jugendeinrichtungen)

Gäste

Heike Watkowiak, Tabea Latocha, Claudia Stumpe, Julia Klingenfuss, Anne Goebel
(Städtebaureferendarin)

Veranstaltende

Bettina Boknecht, Daniela Evans (Stadtplanungsamt Frankfurt am Main)
Gwendolin Schwab, Raoul Fessler (STADT BERATUNG Dr. Sven Fries)

Protokoll

Nr.	Themen
1.	Begrüßung: Michael Weber begrüßt die Runde und übernimmt die Moderation. Raoul Fessler testet das neue Hand-Mikrofon mit den digital Teilnehmenden.
2.	Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit Die Tagesordnung wird vorgestellt und der Gastvortrag wird auf Top 4 vorgezogen. Es gibt keine Verfügungsfondsansträge, deshalb muss keine Beschlussfähigkeit vorliegen.
3.	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

<p>4.</p>	<p>Gastvortrag: Stadtlabor x Sossenheim „Alle Tage Wohnungsfrage. Vom Privatisieren, Sanieren und Protestieren“</p> <p>Das Stadtlabor ist ein partizipatives Projekt des Historischen Museums Frankfurt. Im Rahmen des Stadtlabors werden gemeinsam mit Frankfurterinnen und Frankfurtern Ausstellungen erarbeitet. Tabea Latocha, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Humangeografie Fachbereich Geowissenschaften/Geografie der Goethe-Universität Frankfurt a. M. stellt das neue Ausstellungsprojekt vor und ist auf der Suche nach Workshopteilnehmenden, die aktiv Ausstellungsbeiträge aus ihren Siedlungen erarbeiten sollen. Im Fokus der Ausstellung stehen drei Frankfurter Wohnsiedlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Knorrstraße im Gallus, ehemalige Bundesbahnsiedlung (1890er Jahre) – Carl-von-Weinberg-Siedlung ehemals Siedlung Miquelallee (1930er Jahre, Neues Frankfurt) – Henri-Dunant-Siedlung in Sossenheim (1960er Jahre, Nachkriegsmoderne) <p>Sie lädt Bewohnerinnen und Bewohner aus der Henri-Dunant-Siedlung zum Kick-off-Workshop ein:</p> <p>Montag, 8. Juli 2024, 18–21 Uhr im Leopold-Sonnemann-Saal im Historischen Museum Frankfurt</p> <p>Anmeldung für den Workshop am 8. Juli 2024 bitte an:</p> <p>Katharina Böttger (Kuratorin) katharina.boettger@stadt-frankfurt.de 069 212-49709</p> <p>Weitere Informationen zum Stadtlabor:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Stadtlabor Wohnungsfrage Historisches Museum Frankfurt (historisches-museum-frankfurt.de) → Stadtlabor Historisches Museum Frankfurt (historisches-museum-frankfurt.de) → t.latocha@em.uni-frankfurt.de
<p>5.</p>	<p>Ergebnisse Beteiligung Cäcilia-Lauth-Spielpark</p> <p>Raoul Fessler stellt die Ergebnisse der verschiedenen Beteiligungsaktionen zur Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark vor. Die vollständige Dokumentation kann demnächst von der Website des Stadtplanungsamtes heruntergeladen werden und im August-Newsletter „Sozialer Zusammenhalt“ wird darüber ausführlich berichtet.</p>



Die Zeitschiene zeigt die verschiedenen Bearbeitungsphasen der Umgestaltung.

Das Quartiersmanagement nutzte den April und den Mai, um zu dem Vorentwurf in verschiedenen Formaten öffentlich zu beteiligen. Am 20. April 2024 fand das Beteiligungsfest im Cäcilia-Lauth-Spielpark statt. In den anschließenden Wochen vom 24. April bis zum 21. Mai 2024 wurden zielgruppenspezifische Workshops bei

- ✓ dem Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“,
- ✓ der Kita 125,
- ✓ der Kita 19,
- ✓ dem Kinder- und Familienzentrum SOS Kinderdorf,
- ✓ dem Begegnungszentrum Frankfurter Verband und
- ✓ der SG Sossenheim durchgeführt.

Beim Beteiligungsfest am **20. April 2024** nahmen 105 Personen aktiv teil. An den fünf Informations- und Beteiligungs-Stationen „Basis“ (Infos und Fragemöglichkeit zur Planung), „Spielen“, „Chill & Grill“, „Sport“ und „Ruhe“ konnten Teilnahmepunkte für die Rallye gesammelt werden.

An der **Station „Ruhe“** kamen von den Besuchenden folgende Hinweise und Fragestellungen:

- Werden Spielfiguren (Schach/Mühle) zur Verfügung gestellt?
- Können Hinweise zur Nutzungsdauer angegeben werden?
- Bitte mehrsprachige Infoschilder, keine Verbotsschilder, aufstellen.

Bei den Abstimmungen über die Auswahl der „ruhigen“ Fitnessgeräte gab es bei dem Fest und der anschließenden Beteiligung im Begegnungszentrum keine eindeutigen Ergebnisse. Kurzerhand beschloss das Grünflächenamt, alle vorgeschlagenen Sportgeräte einzubauen: Beintrainer, Rudertrainer, Rücken-Massage-Gerät, Rückentrainer, Schultertrainer und ein Beweglichkeitstrainer.

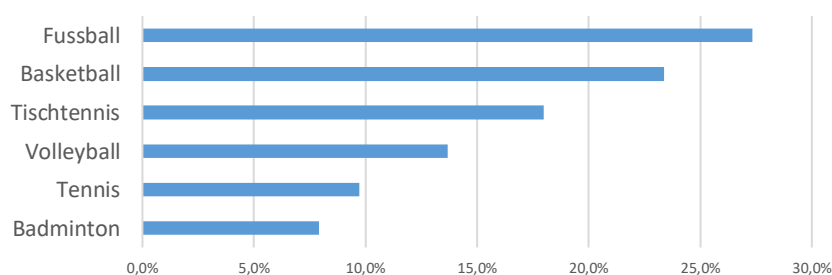
94,8 Prozent der Befragten sprachen sich für einen Schach- bzw. einen Mühletisch aus.

Die **Multisportanlage** umfasst einen Ballspielplatz, Tischtennisplatten und eine Calisthenics-Anlage. Folgendes merkten die Besuchenden zum Vorentwurf an:

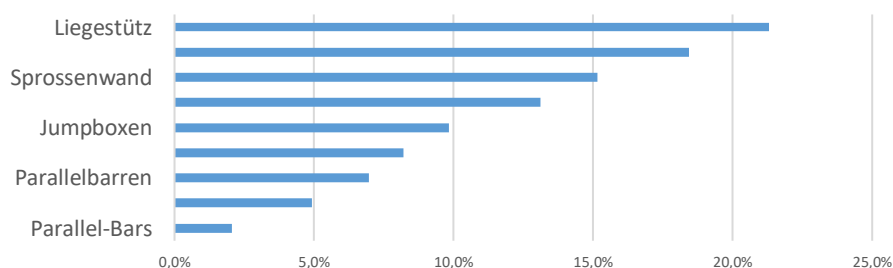
- Beleuchtung für Winter?
- Aufteilung des Spielfeldes für parallele Nutzung
- Calisthenics-Anlage einzeln nutzbar
- Barrierefreiheit bedenken
- Heller Boden Spielfläche (Sommer)

Die Ergebnisse der Abstimmung über die Sportarten für das Spielfeld und die Auswahl der Fitnessgeräte bei der Calisthenics-Anlage im Folgenden:

Multisportanlage Sportarten in %
Gesamtzahl Nennungen = 278



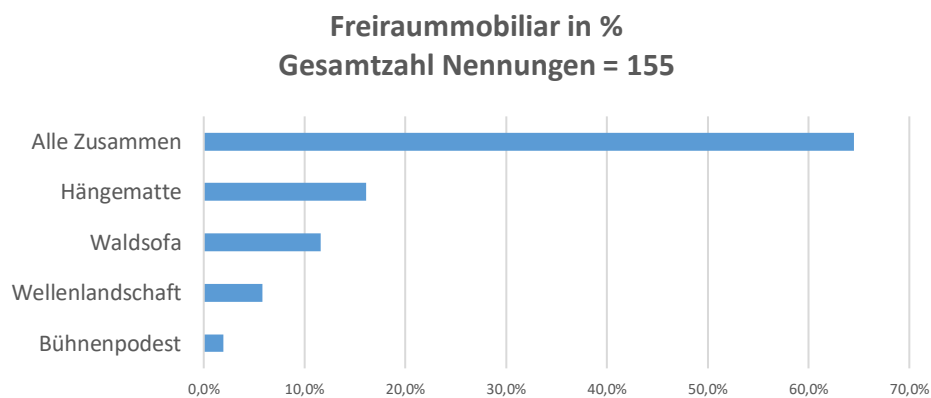
Calisthenicsanlage in %
Gesamtanzahl Nennungen = 244



Bei der Station Chillen und Relaxen gab es Wünsche und Anmerkungen:

- Bühnenpodest für Kleinkunst oder Konzerte?
- Stromanschluss?
- Kombi aus allen Möbelstücken
- Möbel in Gruppen aufstellen
- Toiletten
- Wasseranschluss (löschen)
- Picknicktische im Grillbereich

Die Besuchenden der Veranstaltung konnten sich aussuchen, welche Freiraummöbel sie gerne im Cäcilia-Lauth-Spielpark hätten:



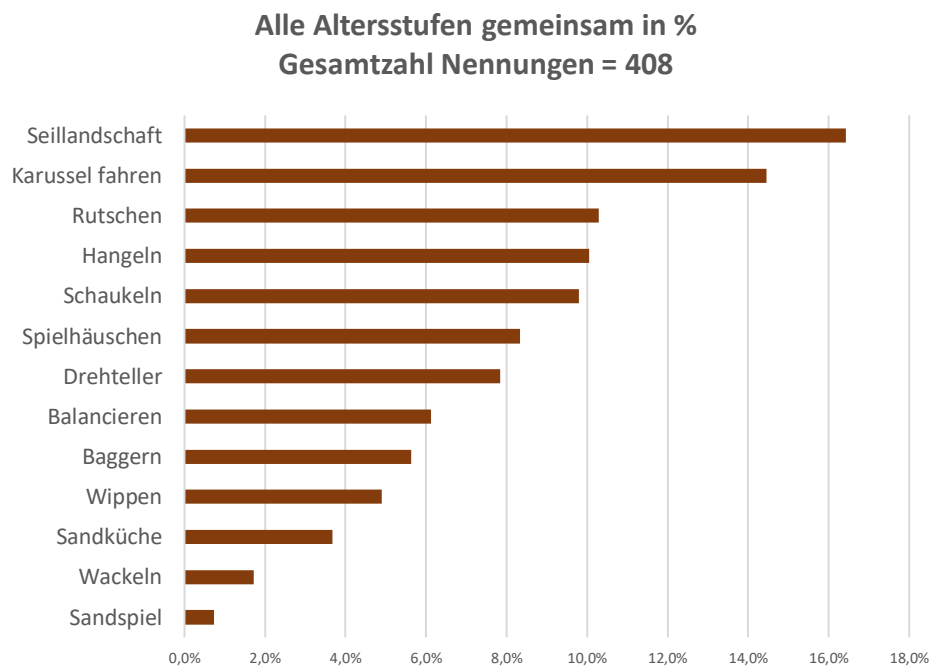
Bei der **Station „Spielen“** wurden Wünsche geäußert:

- Spielbereiche zonieren in Kleinkinderbereich und für große Kinder
- Inklusiver Spielplatz!

Wunschspielgeräte waren:

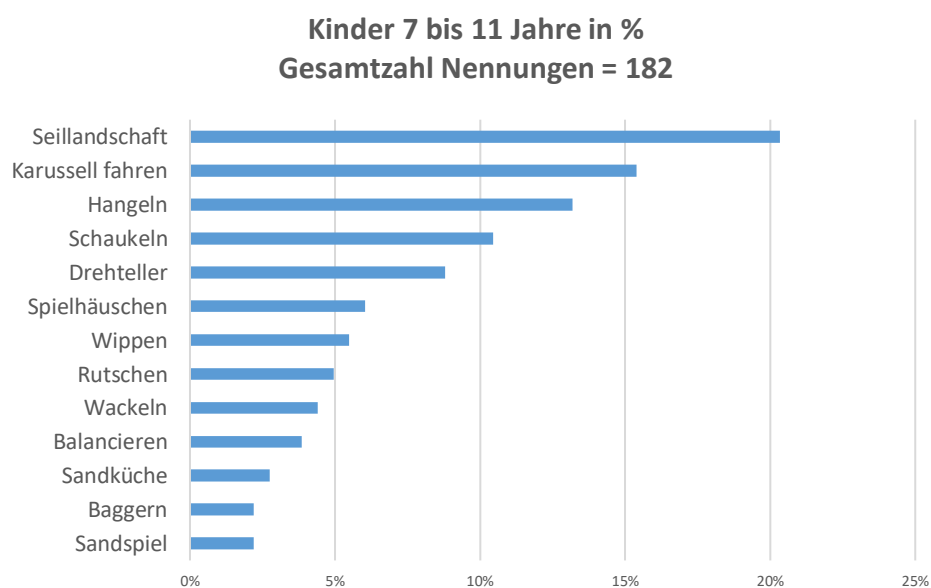
- Babyrutsche
- Slackline (balancieren)
- Skate-Laufradfläche
- Baumhaus
- Tunnel
- Trampolin
- Wasserspielplatz
- Spielauto aus dem Bestand – weiterhin gewünscht

Beim Abstimmen, welche Spielgeräte auf dem Spielplatz eingebaut werden sollen, zeigten sich folgende Prioritäten:



Bei den Beteiligungsworkshops in den Kitas und im Hort konnten die Kindergarten- und Hortkinder 13 Spielgeräte für den Spielplatz priorisieren und mit Spielgeräten als Aufkleber den Spielplatz „gestalten“.

Die Reihenfolge der gewünschten Spielgeräte zeigt sich so:



Wünsche wurden wie folgt geäußert:

- Spielplatz zonieren; integrativ; Seillandschaft! (Wunsch nach ausgefallenen Spielgeräten)
- Barrierefreiheit auf Wegen und Anlagen
- Forderung nach öffentlichen Toiletten, Strom- und Wasseranschluss
- Patenschaften?
- Mehrsprachige Hinweisschilder
- Müll(eimer) mit Deckel (vogelsicher)

→ Weitere Beteiligung bestimmter Zielgruppen zum detailliertem Entwurf werden folgen.

Bsp. Inklusion Spielplatz

Bei der letzten **Beiratssitzung** wurde der Vorentwurf zur Diskussion gestellt.

Alle 15 Teilnehmenden fanden Vorentwurf gut, insbesondere folgende Punkte:

- Erhalt Hügel
- Differenzierte Angebote
- Neuer Spielplatz und Calisthenics-Anlage
- Viele Verweilplätze
- Ökologische Aufwertung

Folgende Bedenken wurden angesprochen:

- Sorge um fehlende soziale Kontrolle
- Vandalismus
- Fußball dominiert in Multisportanlage

Des Weiteren gab es Anregungen und Wünsche:

- Viele und geeignete Mülleimer
- Sanitäreanlagen (vielleicht Doppelnutzung vom Friedhof?)
- Sicherheit (Notrufsäule?)
- Infotafeln
- Ist dort Gassi gehen erlaubt?

Das Fazit der gesamten Beteiligungsformate für weitere Planung:

- Insgesamt große Zustimmung
- Die Verlegung des Grillplatzes wird positiv aufgenommen (es bestehen aber Sorgen über Lärm und Müll)

→ Sportanlagen finden Anklang. Können diese beleuchtet werden für die dunkle Jahreszeit? Wie kann verhindert werden, dass Fußball andere Ballsportarten auf dem Platz verdrängt?

6.

Sachstandsberichte zu laufenden Projekten:

5.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte

Bettina Boknecht berichtet, dass zunächst das übergeordnete Gesamtkonzept erarbeitet wird. Das Büro Stadtbauplan bereitet das Verfahren zur Erstellung eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes für die Ortsmitte Sossenheim vor. Im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung werden drei Planungsbüros zur Teilnahme beauftragt. Im September startet das Projekt mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung und für das Frühjahr 2025 ist eine Planungswerkstatt vorgesehen.

Der Immobilienankauf Michaelstraße 1 und 3 befindet sich kurz vor dem Abschluss.

In der letzten Beiratssitzung wurde eine Idee zur temporären Möblierung des Kirchbergs vorgestellt. Nach einem Treffen mit den Akteuren des Vereinsrings wurde die Idee verworfen. Aus Sicht des Vereinsrings ist sie nicht vereinbar mit der Durchführung von Veranstaltungen auf dem Platz.

6.2 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark

Siehe TOP 5

6.3 Reaktivierung Bolzplatz östliche Carl-Sonnenschein-Siedlung

Kein neuer Sachstand

6.4 Spielplatz und Bolzplatz in der HDS

Daniela Evans berichtet über den Spielplatz, der jetzt vollständig freigegeben ist.. Das Grünflächenamt führt gegenwärtig noch tägliche Kontrollen durch, da bei der Hängeschaukel die Aufhängung zu stark gefettet wurde und deshalb die Aufhängungshaken herausrutschen können. Es gab Meldungen aus der Bewohnerschaft dazu.

Laut vieler Beiratsmitglieder kommt der Spielplatz sehr gut in der Siedlung an.

Der Bau des Bolzplatzes und der Calisthenics-Anlage läuft gemäß Bauzeitenplan.

6.5 Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität

Das Nahmobilitätskonzept ist im Entwurf fertiggestellt. Die Beteiligung der Ämter steht noch aus und erfolgt über die Sommerferienzeit Juli/August. Das Konzept wird fachlich geprüft und im Anschluss überarbeitet, bevor es dann öffentlich vorgestellt wird.

6.6 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach

Kein neuer Sachstand

6.7 Jugendhaus – Freiflächengestaltung und Erweiterung der Zugänglichkeit

Die Fenstertür wird von der Schreinerei Brum in der ersten Ferienwoche eingebaut. Da während der Schulzeit der laufende Betrieb im Jugendhaus stattfindet, ist es eine ungünstige Zeit für Baumaßnahmen.
Die Freiraumplanung ist noch nicht vergeben.

6.8 Sozialer Treffpunkt mit Multifunktionshalle und Gruppenräumen auf dem Gelände der SG Sossenheim

Die Konversions-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (KEG) wird die Bauherrenschaft für das Projekt übernehmen. Deshalb werden jetzt die Vergabeunterlagen für die Machbarkeitsstudie zusammengestellt.

6.9 Leerstandsmanagement und Aktivierung EG-Zone RDS

Das Quartiersmanagement und Radar haben die Ergebnisse aus dem Beiratsworkshop und den eigenen Bestandserhebungen vor Ort zu Leerständen und potenziellen Gemeinschaftsräumen in eine digitale Karte eingetragen. Vorgesehen ist, dass die Karte zukünftig über die Internetseite des Stadtplanungsamts öffentlich zur Verfügung gestellt wird.

Radar plant, ein Rundschreiben mit Infoflyern an alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Leerstandsflächen zu versenden, um zu einer Zusammenarbeit anzuregen.

Radar hat Projekt- und Veranstaltungsentwürfe erarbeitet und möchte gerne einen Wildwiesen-Workshop in der Robert-Dißmann-Siedlung anbieten. Ziel ist, über die Kinder die Eltern zu erreichen.

6.10 Energetische Stadtsanierung

Das Sanierungsmanagement bietet kostenlose Veranstaltungen, die sogenannte „Solar-Info-Reihe“, an. Am 27. Juni 2024 um 17:00 Uhr im Gemeindesaal St. Michael findet der Workshop „Steckersolar“ mit dem Solarprojekt Frankfurt statt. Es wird Wissenswertes rund um die Anschaffung und Installation von Balkonkraftwerken vermittelt.

Am 11. Juli 2024 um 16.30 Uhr findet ein Photovoltaik-Spaziergang mit Besichtigung von zwei Anlagen im Stadtgebiet Sossenheim statt. Gestartet wird im Quartiersbüro nach einem kurzen Impulsvortrag eines Energieexperten.

6.11 Vernetzungsplattform für Sossenheim

Michael Weber trägt den Status Quo zur Vernetzungsplattform vor. Er ist Mitglied in der Arbeitsgruppe, welche die Grundkonzeption für die Ausschreibung erarbeitet hat. Ziel ist es, einen Dienstleister zur Umsetzung der von der Arbeitsgruppe konzipierten Vernetzungsplattform zu beauftragen. Gemeinsam mit der

Vergabestelle des Stadtplanungsamtes begleitet die AG die Vergabe. Der Verfahrensablauf sieht wie folgt aus:

1. Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen inklusive Wertungstabelle
2. Anbieterrecherche
3. telefonische Markterkundung
4. Versand der Ausschreibungsunterlagen an alle Interesse zeigenden Unternehmen über die Vergabeplattform der Stadt Frankfurt
5. Sichtung des Rücklaufs
6. Vorbereitung der Verhandlungstermine und Einladung der relevanten Bieter zu Verhandlungsgesprächen
7. Durchführung der Verhandlungstermine:
 - Bieter 1 am 28.05.2024
 - Bieter 2 am 29.05.2024

Erkenntnisse und weitere Schritte zum jetzigen Zeitpunkt:

- Beide Bieter kommen grundsätzlich als Dienstleister in Frage, die Angebote unterscheiden sich im Vorgehensmodell.
- Die beiden Bieter werden ihre Angebote überarbeiten.
- Das Vergabeteam wird den Rücklauf final besprechen, dabei wird die Arbeitsgruppe beratend unterstützen.
- Das Vergabeteam wird einen Bieter auswählen und beauftragen.

6.12 Urban Gardening – „Generationengärten“

Barbara Seufert-Dietrich erzählt vom Projekt, das Anfang Juni einen Förderbescheid vom Grünflächenamt der Stadt Frankfurt erhalten hat.

Die Gruppe bereitet gerade die erste Aktion vor. Am Freitag, den 5. Juli wird zu einer „Gartenparty“ am Faulbrunnen eingeladen. Dort können die großen mit Pflanzsubstrat gefüllten Bigbags mit heimischen Sträuchern sowie Stauden gemeinsam bepflanzt werden.

7

Bericht des Quartiersmanagements

Raoul Fessler weist auf die zwei Verfügungsfondsprojekte hin, die in Sossenheim realisiert wurden. Über den Verfügungsfonds wurden vier Workshops zur Erarbeitung der Stadtteileroper finanziert. Am 27. und 28. Juni 2024 führten die Kinder der Henri-Dunant-Grundschule zusammen mit dem Bridges Kammerorchester die Oper im Volkshaus öffentlich auf.

Außerdem wurden Restarbeiten zum Verfügungsfondsprojekt „Verschönerung der Ecke Salusbach“ fertiggestellt.

Am Freitag, den 23. August 2024 findet wieder der Stadtteilmarkt „Sossenheim kann nachhaltig“ statt. Es werden bis zu 20 Akteure aus dem Stadtteil an der Veranstaltung teilnehmen. Die Anmeldungen laufen gerade. Austragungsort ist diesmal die Schotterfläche neben dem Kerbeplatz.

Die Umweltwochen sind bereits ausgebucht. Sehr schnell haben sich dieses Jahr sechs Kindeinrichtungen für die Workshops angemeldet.

Im September werden zufällig drei Veranstaltungen in Folge in der Henri-Dunant-Siedlung stattfinden.

Am Mittwoch, den 11. September 2024 wird die Bolzplatz-Calisthenics-Anlage offiziell eröffnet. Das Quartiersmanagement organisiert die Veranstaltung und hat bereits Kontakt zu der Sportgruppe Flythenics aufgenommen. Die Sportler sind angefragt, an dem Tag zunächst eine „Calisthenics-Show“ zu präsentieren und anschließend noch ein offenes Training anzubieten. Die SG Sossenheim weiß auch schon Bescheid und wird eventuell mit Sportlern teilnehmen.

Am Donnerstag, den 12. September 2024 findet das Quartiersfest der GWH auf dem Gelände der AWO statt. Das Quartiersmanagement wird den neuen Bolzplatz bespielen. Momentan versucht das QM Kooperationspartner zu finden, damit dort ein kleines Fußballturnier stattfinden kann. Zielgruppe sind Jugendliche.

Kirsten Allendorf berichtet über eine weitere geplante Veranstaltung, die ein Kooperationsprojekt von Umwelt lernen in Frankfurt, dem Sanierungsmanagement und dem Klimareferat ist: In einer gesamten Schulwoche finden Workshops für alle Kinder der Henri-Dunant-Grundschule statt. Sie werden zu „Energiedetektiven“ ausgebildet und untersuchen das Schulgebäude, das ein Passivhaus ist. Die Schulwoche endet schließlich am Freitag, den 13. September 2024 mit einem Familienfest: An diesem Tag präsentieren die Kinder ihre Ergebnisse und anschließend findet ein Sommerfest statt. Das Sanierungsmanagement startet die „Eisblockwette“ - es kann gewettet werden, wie lange ein Kubikmeter Eis in einem ungedämmten sowie in einem gedämmten Häuschen zum Schmelzen benötigt. Das Amt für Bau und Immobilien (ABI) plant eine Besichtigungstour aufs Schuldach, um dort die Photovoltaik-Anlage zu zeigen.

Vom 22. Juli bis zum 2. August 2024 sind Sommerferien im Stadtteilbüro – es ist in dieser Zeit geschlossen.

<p>8.</p>	<p>Vorsitz Beirat</p> <p>Michael Weber, der Vorsitzende des Beirats, fragt in die Runde, ob jemand den offenen stellvertretenden Vorsitz übernehmen möchte. Voraussetzung ist, dass es ein Beiratsmitglied aus der Bürgerschaft ist. Da es keine Meldungen gibt, wird es auf die nächste Beiratssitzung verschoben.</p> <p>Wer Interesse hat, den stellvertretenden Vorsitz zu übernehmen, meldet sich bitte beim Quartiersmanagement. Raoul Fessler startet einen weiteren Aufruf über den Beiratsverteiler.</p>
<p>9.</p>	<p>Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat</p> <p>Barbara Seufert-Dietrich fragt nach, wie der Sachstand Klimaquartier zur Studie der Abwärmenutzung der Sossenheimer Rechenzentren ist. Daniela Evans nimmt sich des Themas an und erkundigt sich, ob das Klimareferat neue Informationen veröffentlichen kann.</p>
<p>10.</p>	<p>Verfügungsfondsansträge</p> <p>Michael Weber erzählt vom Verfügungsfonds „Tanz in den Mai“, der sehr erfolgreich war.</p> <p>Gerade bereitet er einen weiteren Verfügungsfonds Antrag vor. Die Grundidee ist bereits mit dem Quartiersmanagement abgesprochen: die Gründung eines Bürgerchors ähnlich einem „Shanty-Chor“. Durch den Verfügungsfonds sollen mehrere Gesangsworkshops finanziert werden. Öffentliche Aufführungen sind angedacht. Er wird das Projekt in der nächsten Sitzung dem Beirat zum Beschluss vorstellen.</p>

11. Sonstiges

Spielplatz Riedstraße

Der Vor-Ort-Termin hat gemeinsam mit Carina Grönke (Kinderbeauftragte), einem von der Überflutung betroffenen Nachbarn, Vertretern der SEF, des Grünflächenamtes und dem Stadtplanungsamt stattgefunden. Die SEF plant Folgendes:

Die Mulde, die bereits von Einwohnerinnen und Einwohnern in Eigenregie angelegt wurde, wird professionell von der SEF ausgebaut, sodass das Wasser direkt in den Salusbach abfließen kann. Das dient der Schadensbegrenzung und ist der erste Schritt des neuen dreistufigen Lösungskonzepts der SEF.

In der nächsten Stufe ist der Bau eines unterirdischen Regenrückhaltebeckens mit Überlauf in die öffentliche Kanalisation geplant. Als dritte Stufe wird eine nachhaltige Entlastung des gesamten Sossenheimer Kanalnetzes angestrebt. .

Dazu sollen die Anwohnerschaft und die großen Wohnungsunternehmen motiviert werden, Zisternen zur Rückhaltung des Regenwassers auf dem eigenen Grundstück oder Versickerungsflächen für das Oberflächenwasser einzubauen. So könnte das Kanalsystem zusätzlich entlastet werden.

Main-Lastenrad

Main-Lastenrad wird voraussichtlich im Herbst 2024 in Sossenheim ein elektrisches Lastenrad kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Das Quartiersmanagement führt bereits die ersten Kontaktgespräche mit möglichen Kooperationspartnern.

Öffentlichkeitsarbeit in Sossenheim

Das kostenfreie Sossenheimer Wochenblatt wird es zukünftig nicht mehr geben. Es wird ein kostenpflichtiges Abonnement einführt. Das Papierformat wird 50 Euro pro Jahr kosten und die digitale Version 15 Euro pro Jahr.

Das Anzeigenblatt sollte schon ab Juli kostenpflichtig sein, wird aber noch bis September in der alten Form erscheinen, da noch nicht ausreichend Abonnenten gefunden wurden. Für die Stadtteilarbeit ist es ein wichtiges Format, um Informationen, Einladungen und Veröffentlichungen an die Bewohnerschaft zu verteilen – insbesondere wird durch das Papierformat die ältere Bewohnerschaft erreicht.

Im Beirat wird befürchtet, dass die Papierversion eingestellt wird, da sich nicht ausreichend bezahlende Leser finden werden. Daniela Evans ergänzt, dass die Stadtteilzeitung des Sozialen Zusammenhalts Sossenheim dann als Postwurfsendung verteilt werden müsste, da die Verteilung als Beilage zum Sossenheimer Wochenblatt dann entfallen wird. Dadurch entstünden jedoch weitaus höhere Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit.

Das Quartiersmanagement nimmt das Thema mit und erkundigt sich, ob es weitere kostenfreie Anzeigenblätter wie der Frankfurter Westen und das Frankfurter Wochenblatt gibt, die auch an die Haushalte in Sossenheim verteilt werden. Im Beirat konnten nur vereinzelt Teilnehmende diese Formate.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 28. August 2024 im Hof des Stadtteilbüros statt.